



Pressemitteilung

Berlin, 26. Mai 2010
Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin

INTERNET www.bmwi.de

Pressestelle

TEL +49 30 18615 6121 und 6131

FAX +49 30 18615 7020

E-MAIL pressestelle@bmwi.bund.de

Bundeswirtschaftsminister Brüderle reist mit einer Wirtschaftsdelegation in die Republik Türkei

Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Rainer Brüderle, besucht vom 26. bis 28. Mai 2010 die Türkei. Er wird von hochrangigen mittelständischen Unternehmern der deutschen Wirtschaft begleitet.

Bundesminister Brüderle: "Deutschland ist für die Türkei der wichtigste Wirtschaftspartner. Wir belegen den Spitzenplatz im Handelsaustausch und bei den Investitionen. Ich habe große Erwartungen an die Gespräche, da es noch umfangreiche ungenutzte Potenziale in den Bereichen Infrastruktur und Energie und bei der mittelständischen industriellen Kooperation gibt."

In Ankara wird Bundesminister Brüderle zu wirtschaftspolitischen Gesprächen mit dem Staatsminister und Vizepremierminister Ali Babacan und seinem Ressortkollegen, Industrie- und Handelsminister Nihat Ergün, zusammen treffen. In Istanbul steht der Kontakt zu den Unternehmen vor Ort im Vordergrund. Daneben wird Bundesminister Brüderle dort den türkischen Staatsminister für Europa und Verhandlungsführer in den Beitrittsgesprächen mit der EU, Egeman Bagis, zu einem Gespräch treffen.

Abgerundet wird das Programm mit dem Besuch einer dualen Berufsbildungseinrichtung in Ankara, die nach deutschem Vorbild arbeitet.

Bundesminister Brüderle: "Das bewährte Konzept der dualen Berufsbildung ist einer der entscheidenden Schlüssel für den internationalen Erfolg von „made in Germany“ – gerade jetzt muss in berufliche Bildung und damit in die Zukunft des Standorts Deutschland investiert werden. Ich freue mich, wenn deutsche Investoren im Ausland dieses System an ihre internationalen Standorte zu übertragen. Aber auch in Deutschland wird ein



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie



wesentlicher Beitrag zu Integration ausländischer Jugendlicher gerade über die duale Berufsbildung geleistet.“